

Newsletter "Außenwirtschaft AKTUELL"

AWI 04/2024

Erscheinungsdatum: 2. Mai 2024

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

heute wieder Wichtiges und Interessantes aus aller Welt und in aller Kürze.

Ihr Team International
der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Highlight



Abend der Außenwirtschaft – Bayern goes global

am 26. Juni 2024 von 19 Uhr bis 22 Uhr in der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Nutzen Sie die Gelegenheit und tauschen Sie sich mit unseren Auslandsrepräsentantinnen, Auslandsrepräsentanten und vielen Partnern der Außenwirtschaftsförderung zu den Perspektiven aus, die das internationale Geschäft für Ihr Unternehmen bietet!

Mit einem Netzwerk von 30 Repräsentanzen unterstützt Bayern seine Unternehmen bei ihren Aktivitäten in den Auslandsmärkten weltweit.

Unsere Auslandsrepräsentantinnen und Auslandsrepräsentanten aus aller Welt unterstützen Sie weltweit beim Aufbau Ihres internationalen Geschäfts! Seien Sie bei unserem Empfang am 26. Juni 2024 in Nürnberg mit dabei und informieren Sie sich aus erster Hand!

Unter www.bavariaworldwide.de können Sie sich bereits vorab zu Zielmärkten und Angeboten informieren.

Bitte melden Sie sich **spätestens 14. Juni 2024** unter <https://ausseiwirtschaftsverantaltung.stmwi-events.de> an.

Wir freuen uns, Sie beim „Abend der Außenwirtschaft – Bayern goes global“ am **26. Juni 2024 um 19:00 Uhr in der IHK Nürnberg für Mittelfranken** zu begrüßen!

Veröffentlichung der "Going International" Umfrage

Deutsche Unternehmen sehen sich in ihrem internationalen Geschäft mit immer mehr Handelshemmnissen konfrontiert. Das geht aus der aktuellen Umfrage „Going International“ der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) unter knapp 2.400 Unternehmen hervor. Aus Mittelfranken haben 212 Firmen an der Befragung teilgenommen - herzlichen Dank dafür.

61 Prozent der Unternehmen – so viele wie noch nie bei der Erhebung – beklagen eine Zunahme von Handelshemmnissen bei ihren internationalen Geschäften. Damit setzt sich der Trend zunehmender Handelsbarrieren fort. „Auf vielen wichtigen Auslandsmärkten treffen die Betriebe auf Hemmnisse. Das bremst zusätzlich den dringend erforderlichen Exportaufschwung“, sagt DIHK-Präsident Peter Adrian. „Die Betriebe sind gleich von zwei Seiten getroffen: Im Inland sinkt die Wettbewerbsfähigkeit. Hohe Energiepreise belasten die Unternehmen zusätzlich. Dazu kommt noch der zunehmende Protektionismus, der das internationale Geschäft erschwert.“

Vier von fünf Unternehmen (81 Prozent) sehen darüber hinaus weitere Herausforderungen aus Deutschland und Europa bei ihrem grenzüberschreitenden Geschäft: 60 Prozent davon beklagen bürokratische Hürden und Unsicherheit bei der Umsetzung von Regulierungen, wie etwa des CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (Carbon Border Adjustment Mechanism - CBAM) oder dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Über die Hälfte (57 Prozent) haben Probleme bei der Abwicklung ihres Auslandsgeschäfts, etwa durch lange Genehmigungszeiten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder durch komplexe Verfahren bei der Zollabwicklung.

Dies trägt auch dazu bei, dass die deutschen Unternehmen von der zumindest moderat wachsenden Weltwirtschaft derzeit nur wenig profitieren können. Sie bewerten ihre Exporterwartungen für das laufende Jahr weiterhin negativ. Das spiegelt sich auch in den globalen Geschäftsperspektiven wider. 26 Prozent der Unternehmen gehen von einer Verschlechterung der Auslandsgeschäfte im laufenden Jahr aus, lediglich 13 Prozent erwarten eine Aufhellung.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer ist das US-Geschäft. Hier erwarten die Unternehmen überwiegend eine Verbesserung ihrer Geschäfte in den kommenden zwölf Monaten. In allen anderen Weltregionen überwiegen die negativen Aussichten. Diese Divergenz zwischen den Regionen war selten so groß.

Die DIHK fordert angesichts dieser besorgniserregenden Entwicklung dringend den Abbau von Handelshemmnissen sowie mehr Engagement beim Abschluss von Handelsabkommen. "Die bürokratischen Hürden in der Außenwirtschaft müssen zeitnah angegangen werden, besser heute als morgen", drängt Melanie Vogelbach. "Das globale Umfeld ist schon herausfordernd genug. Wir müssen uns doch nicht noch selbst Steine in Form von zu viel Bürokratie in den Weg legen."

Die Umfrageergebnisse können Sie hier aufrufen unter www.dihk.de/going-international

Quelle: [DIHK](#)

Zoll



Ausstellung der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1/EUR-MED - Angabe des Ursprungslandes in Feld 2 und 4

Nach Empfehlung der Europäischen Kommission soll künftig in Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1/EUR-MED in Feld 2, Zeile 1 und in Feld 4 als Ursprungsland generell "Europäische Union" eingetragen werden. Die Europäische Kommission hat die Partnerstaaten entsprechend informiert.

Neues Freihandelsabkommen mit Neuseeland tritt am 1. Mai 2024 in Kraft

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 9. April 2024 im Amtsblatt (EU) L/2024/1062 die Mitteilung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Freihandelsabkommens zwischen der Europäischen Union und Neuseeland. Das am 9. Juli 2023 in Brüssel unterzeichnete Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Neuseeland wird am 1. Mai 2024 in Kraft treten.

Der Text zu diesem Abkommen wurde am 25. März 2024 im Amtsblatt (EU) L/2024/866 veröffentlicht.

In präferenziellen Lieferantenerklärungen kann somit Neuseeland als Abkommensstaat bereits jetzt mit einem entsprechenden Zusatz (z.B.: „ab in-Kraft-treten“) aufgenommen werden. Eine Ausstellung ab dem 1. Mai 2024 benötigt dann keine zusätzliche Bemerkung mehr.

Länderinformationen



Norwegen: Änderungen im Arbeitsrecht

Das norwegische Arbeitsgesetz Arbeidsmiljøloven wird derzeit überarbeitet. Einige Aktualisierungen traten bereits am 1. Januar 2024 in Kraft, während ab dem 1. Juli 2024 neue Anforderungen an Arbeitsverträge, inklusive Angaben zu Auslandsentsendungen gemäß EU-Richtlinie gelten.

Außerdem werden Probezeitregelungen angepasst, besonders für kurze befristete Verhältnisse. Diese Änderungen zeigen Norwegens Engagement für verbesserte Arbeitsbedingungen und stärkere Arbeitnehmerrechte. Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der [GTAI-Webseite](#).

Weitere Informationen zum Arbeiten in Norwegen finden Sie [hier](#).

Quelle: Außenwirtschaftszentrum Bayern

Slowakei: Aktualisierte Informationen zur Dienstleistungserbringung und Mitarbeiterentsendung im Dienstleistungskompass

Unternehmen, die Dienstleistungen in der Slowakei anbieten oder Mitarbeiter in das Land entsenden möchten, sollten sich auf die notwendigen rechtlichen Vorschriften vorbereiten. Die Website [Dienstleistungskompass.eu](#) hat jetzt ihre Länderinformationen zur Slowakei aktualisiert, um Unternehmen detaillierte Einblicke in die rechtlichen und praktischen Aspekte der Dienstleistungserbringung und Mitarbeiterentsendung zu bieten.

Die [Slowakei](#), als Mitglied der Europäischen Union, bietet eine attraktive Geschäftsumgebung mit einem stabilen rechtlichen Rahmen für Dienstleistungsunternehmen. Dennoch gibt es spezifische Vorschriften und Verfahren, die Unternehmen beachten müssen, um sich in der slowakischen Geschäftswelt erfolgreich zu positionieren.

Laut den aktualisierten Informationen auf [Dienstleistungskompass.eu](#) müssen Unternehmen, die Dienstleistungen in der Slowakei erbringen möchten, die lokalen Registrierungs- und Lizenzierungsanforderungen, Steuervorschriften und Arbeitsgesetze sorgfältig prüfen. Diese Informationen sind entscheidend, um rechtliche Risiken zu minimieren und einen reibungslosen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Für Unternehmen, die Mitarbeiter in die Slowakei entsenden möchten, bietet der [Dienstleistungskompass.eu](#) auch wichtige Hinweise. Dies umfasst Informationen zu Arbeitsverträgen, Sozialversicherungsbeiträgen, Steuerpflichten und anderen relevanten Themen. Die korrekte Einhaltung dieser Vorschriften ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch entscheidend für das positive Arbeitsklima und die Mitarbeiterzufriedenheit.

Quelle: [Außenwirtschaftszentrum Bayern](#)

Messen & Delegationsreisen



Unternehmerreise im Bereich Nahrungsmittel nach Hongkong und Südchina vom 23. bis 27. September 2024

Im Namen der AHK Hongkong möchten wir Sie über eine bevorstehende Unternehmerreise im Bereich Nahrungsmittel nach Hongkong und Südchina vom 23. bis 27. September 2024 informieren, organisiert in Kooperation mit alp Bayern.

Bereits im letzten Jahr haben wir gemeinsam mit Alp Bayern erfolgreich eine Onlineseminarreihe zum Thema „Hongkong als Markt für bayerische Lebensmittel“ durchgeführt. Hongkong bleibt ein wichtiges Tor für hochwertige Importlebensmittel, und sein Einfluss insbesondere auf den südchinesischen Markt ist von immenser Bedeutung. Im Rahmen einer Teilnahme haben Unternehmen die hervorragende Gelegenheit, den lokalen Markt zu erkunden und neue Kontakte zu knüpfen, insbesondere in einer Region, die von anderen Handelspartnern als Peking oder Shanghai beliefert wird.

Interessierte Unternehmen können sich auf [dieser](#) Webseite über die Unternehmerreise informieren. Eine Anmeldung ist **bis zum 19. April 2024** auf [dieser](#) Webseite möglich.

Reise nach Brasilien: „Bavaria to Brazil: Transforming Today for a Greener Tomorrow“

vom 05.-13.10.2024 unter der Leitung von Staatssekretär Tobias Gotthardt mit folgenden Themenschwerpunkte: Energieeffizienz und Digitalisierung in der Industrie; Erneuerbaren Energien und grüner Wasserstoff; Umwelttechnologien mit Fokus auf Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft.

Als größte Volkswirtschaft Südamerikas und in der Region wichtigster Wirtschaftspartner Bayerns bietet das Land vielfältige wirtschaftliche Chancen, insbesondere in den Bereichen von **Umwelttechnologien, bei erneuerbaren Energien, Grünwasserstoff, Bioökonomie, Innovation, Digitalisierung und Technologien** für die breit aufgestellte Industrie. Die strategische geopolitische Lage Brasiliens macht das Land als Tor zum lateinamerikanischen Markt noch attraktiver und bietet ein vielversprechendes Umfeld für Investitionen und nachhaltiges Wachstum.

Im Bereich **erneuerbarer Energien** nimmt Brasilien eine Vorreiterrolle ein. Die Nutzung von **Wasserkraft, Windenergie** und **Solarenergie** hat in den letzten Jahren signifikant zugenommen. Das Land setzt verstärkt auf saubere Energiequellen und fördert auch umweltfreundliche Lösungen. Für die Produktion, Nutzungen und den Export von grünem Wasserstoff besteht ein exzellentes Potenzial.

Als Land mit der weltweit reichsten Artenvielfalt bietet es ideale Bedingungen für die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungsfelder. **Bioökonomische Ansätze**, wie die Entwicklung von Biokraftstoffen und biobasierten Materialien, bieten beträchtliche Wachstumschancen und tragen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei.

Innovation und Digitalisierung sind Schlüsselfaktoren für Brasiliens wirtschaftliche Transformation. Die Regierung fördert aktiv Start-ups und Forschungsprojekte, um die Innovationslandschaft zu stärken. Die bereits fortgeschrittene **Digitalisierung** erleichtert nicht nur den Zugang zu Information und Dienstleistungen, sondern bietet auch neue Möglichkeiten für Effizienzsteigerungen in verschiedenen Wirtschaftszweigen.

Auch die **Industrie** Brasiliens steht vor der Herausforderung, nachhaltige Praktiken zu integrieren. Durch den Einsatz moderner Technologien und **umweltfreundlicher Produktionsmethoden** kann die Industrie ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Investitionen in Kreislaufwirtschaft und **grüne Technologien** bieten vielversprechende Perspektiven für Unternehmen.

Höhepunkte der Delegation sind:

- Exklusive Besuche bei wegweisenden Unternehmen, Start-ups und Forschungszentren

- Spannende Diskussionen mit Unternehmern und Vordenkern der angesprochenen Branchen
- Networking-Möglichkeiten mit anderen Delegierten und potenziellen Partnern
- Teilnahme am Empfang zur Feier des 25jährigen Bestehens der Bayerischen Repräsentanz in Brasilien
- Teilnahme am KickOff zum Hydrogen Dialogue Latam

IHR BENEFIT

- Treffen Sie relevante Gesprächspartner vor Ort
- Kommen Sie in Kontakt mit interessanten Reiset Teilnehmern
- Profitieren Sie von unserem Netzwerk weltweit

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann können Sie sich am **02.05.2024 von 14:00 bis 15:00 Uhr** bei einer **ONLINE-
INFORMATIONSV ERANSTALTUNG** mit Bayern International und unserer Repräsentantin für Brasilien, Dr. Claudia Bärmann Bernard, zu geplanten Programmpunkten und Chancen in Brasilien austauschen.

Bitte registrieren Sie sich [Hier](#). Sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung mit Zugangslink (bitte auch Spam-Postfach beachten).

INTERESSE BEKUNDEN

Ihr Interesse an der Reise können Sie bis **11.06.2024** zunächst unverbindlich unter folgendem Link bekunden: [Delegationsreise Brasilien 2024](#)

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und abhängig von Branchenzugehörigkeit und konkreter Anliegen eine Auswahl vorbehalten bleibt.

Die Reisekosten (Flug und Übernachtung) sowie Kosten für Ihr eventuelles individuelles Programm werden von Ihnen selbst getragen. Die sonstigen Kosten für das gemeinsame Programm werden im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Freistaats Bayern übernommen.

German Energy Solutions - Auslandsmesse-Programm der Exportinitiative Energie in 2025

Präsentieren Sie Ihre klimafreundlichen Energielösungen auf renommierten Fachmessen weltweit. Der Gemeinschaftsstand der Exportinitiative Energie bietet dafür günstige Konditionen in den für 2025 ausgewählten Zukunftsmärkten.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat im Rahmen des Sondermesseprogramms der Exportinitiative Energie zehn Messen festgelegt, an denen sich deutsche Unternehmen auf Gemeinschaftsständen beteiligen können. Erstmals umfasst das Sondermesseprogramm auch Messen innerhalb Europas.

Diese Auslandsmessen wurden für das Jahr 2025 ausgewählt:

- [World Future Energy Summit, Abu Dhabi, VAE](#)
- [We build - Energiemesse, Wels, Österreich](#)
- [WINDEurope Summit, Kopenhagen, Dänemark](#)
- [Biogas Americas, Denver, USA](#)
- [Enlit Africa, Kapstadt, Südafrika](#)

- [World Hydrogen Summit & Exhibition, Rotterdam, Niederlande](#)
- [The Future Energy Show MENA, Neu-Kairo, Ägypten](#)
- [Renewable Energy Asia, Bangkok, Thailand](#)
- [Intersolar South America, Sao Paulo, Brasilien](#)
- [Renewable Energy India Expo, Neu Delhi, Indien](#)

Die Unterstützung durch das Messeprogramm der Exportinitiative Energie ermöglicht es deutschen Unternehmen, ihre Technologien und Expertise im Ausland zu präsentieren. Unter der Marke "made in Germany" eine ideale Plattform, um internationale Geschäftskontakte zu knüpfen und neue Absatzmärkte zu erschließen.

Weitere Informationen finden Sie hier auf folgender [Webseite](#).

Wichtige Termine



Veranstaltungshinweise - IHK Nürnberg International

Alle aktuell stattfindenden Veranstaltungen rund ums Auslandsgeschäft finden Sie hier. Neben unseren regelmäßig stattfindenden Seminaren und Beratungstagen zur Markterschließung, Außenhandelsförderung sowie Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, organisieren wir federführend oder als Partner Großveranstaltungen mit überregionaler Reichweite.

Alle unsere aktuell stattfindenden Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

[Abonnieren Sie hier](#) gerne unseren Veranstaltungsnewsletter und bleiben Sie informiert über aktuelle Veranstaltungen und Webinare.

Unser Team International ist seit einiger Zeit auch auf LinkedIn aktiv und wir würden uns freuen wenn Sie uns dort folgen. Auf LinkedIn teilen wir viele aktuelle Beiträge, verweisen auf andere interessante Neuigkeiten und geben einen Einblick in unsere tägliche Arbeit. [Über diesen Link](#) gelangen Sie auf unsere LinkedIn-Seite und dort können Sie uns über den „Follow-Button“ folgen.

Einladung zum Lateinamerika-Forum Bayern 2024 am 6. Mai in Augsburg

Die IHK Schwaben lädt Sie herzlich zum diesjährigen Lateinamerika-Forum Bayern am 6. Mai von 9 Uhr bis 15 Uhr in Augsburg ein. Blicken Sie zusammen auf die Region von Mittel- bis Südamerika und erkunden Sie einzigartige Geschäftschancen sowie innovative Trends wie beispielsweise im Wasserstoffsektor.

Lateinamerika gilt als neue Chancenregion. Die gesamte Region ist sehr reich an wichtigen Ressourcen, die beispielsweise für das Gelingen unserer Energiewende essentiell sind. Nicht zuletzt aufgrund aktueller geopolitischer Risiken lohnt es sich die wirtschaftlichen Möglichkeiten dieses Kontinents näher zu betrachten. Blicken Sie vor dem Hintergrund der Diversifizierung von Lieferketten und Absatzmärkten auf die Potenziale Lateinamerikas. Bauen Sie neue Kontakte auf, vertiefen Sie bestehende Verbindungen und lernen Sie innovative Trends kennen.

Profitieren Sie von der Expertise der Fachleute aus den deutschsprachigen Auslandshandelskammern. Direkt vor Ort erhalten Sie individuelle Beratung für Ihre spezifischen Fragen rund um Geschäftsaufbau und -entwicklung in Lateinamerika.

Die Veranstaltung findet am **6. Mai 2024 in Augsburg** in der IHK Schwaben (Stettenstr. 1+3, 86150 Augsburg) statt. Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich gerne direkt [hier online an](#).

Für Rückfragen steht Ihnen Simona Riester (simona.riester@schwaben.ihk.de) gerne zur Verfügung.

Verschiedenes



Neue Förderperiode für das erfolgreiche Projekt "Go International" gestartet

Das Projekt "Go International" startet in eine neue Förderperiode. Mit dem Ziel, bayerische Unternehmen und Handwerksbetriebe bei der Internationalisierung ihrer Geschäfte zu unterstützen, setzt das Projekt auf eine breite Palette von Maßnahmen, um den teilnehmenden Unternehmen den Weg zu neuen Märkten zu ebnen.

Das Novum in der neuen Förderperiode: Das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium und der EU unterstützte Projekt der bayerischen IHKs und Handwerkskammern bietet KMU und Freiberuflern bis zu 30.000 Euro an Zuschüssen pro neues Zielland – die Fördersumme wurde damit erhöht. Gefördert werden können zwei Zielländer pro teilnehmenden Betrieb.

Bewerben können sich Betriebe, die nach der EU-Definition als KMU gelten (höchstens 249 Mitarbeiter, weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder weniger als 43 Mio. Euro Bilanzsumme). Die Unternehmen können zwei Zielländer wählen, in denen sie bisher noch nicht tätig waren. Gefördert werden beispielsweise die Übersetzung einer Webseite oder einer Firmenbroschüre in andere Sprachen, die Zertifizierung von Produkten für den ausländischen Markt oder ein Messeauftritt im neuen Zielland. Die Förderquote reicht von 25 bis 40 Prozent. Das Förderprojekt ist offen für Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen mit Sitz in Bayern.

Das Projekt der bayerischen Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie der Handwerkskammern fördert damit die Internationalisierungs-Strategie von KMUs. Die Unternehmen, die diese Chance auf Auslandsmärkten ergreifen wollen, erhalten hierzu eine Finanzierung aus Mitteln des Freistaates Bayern und des EFRE-Förderprogramms der Europäischen Union. Verwaltet wird das Projekt von der BIHK Service GmbH - Außenwirtschaftszentrum Bayern.

Betreut werden die Unternehmen von ihren IHKs oder Handwerkskammern. Diese geben auch nähere Auskünfte zum Projektablauf und den Förderbestimmungen und unterstützen die Unternehmen bei der Beantragung und dem Ausfüllen der Formulare.

Alle Informationen und Formulare finden Sie unter www.go-international.de

Quelle: [Außenwirtschaftszentrum Bayern](#)

Impressum



Verantwortlich (V. i . S. d. P.) :

Armin Siegert
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
90331 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Ariti Seth
E-Mail: international@nuernberg.ihk.de

Die Inhalte unseres Newsletter wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Sollten uns Rechtsverletzungen bezüglich der Inhalte bekannt werden, werden wir diese Inhalte unverzüglich entfernen. Das ausführliche Impressum können Sie [hier](#) einsehen.

Rückfragen und Anregungen senden Sie bitte an ariti.seth@nuernberg.ihk.de.